

Schluss mit der Eurorettung!

Die Bundesrepublik Deutschland ist in der schwersten Krise ihrer Geschichte. Das Euro-Währungsgebiet hat sich als ungeeignet erwiesen. Südeuropäische Staaten verarmen unter dem Wettbewerbsdruck des Euro. Ganze Staaten stehen am Rande der Zahlungsunfähigkeit. Strukturelle Reformen erweisen sich als undurchführbar oder stürzen die einfache Bevölkerung ins Elend.

In dieser Situation kennen CDU/CSU, SPD, FDP und Grüne nur eine Antwort: Weiter so! Der Euro darf nicht in Frage gestellt werden, alle Schulden müssen bezahlt werden und der Zahlmeister ist Deutschland. Deutschland garantiert die Schulden fremder Staaten, rettet fremde Banken und gibt der Europäischen Zentralbank unbeschränkte Kredite über das Target-System. Hunderte von Milliarden Euro sind von der Bundesregierung bereits verpfändet worden und ein Ende ist nicht abzusehen.

Wir wollen dem Verhängnis nicht tatenlos seinen Lauf lassen. Deshalb schließen wir uns zusammen in der



Damit Europa nicht am Euro scheitert!

Die Wahlalternative 2013 setzt sich für die folgenden Ziele ein:

1. Deutschland wird im Einklang mit dem Maastricht-Vertrag nicht mehr für die Schulden fremder Staaten eintreten.
2. Das einheitliche Euro-Währungsgebiet wird aufgegeben. Es steht allen Staaten frei, aus dem Euro auszuscheiden, sich in geeigneteren Währungsverbänden (Nord- und Südeuro) zusammenzuschließen oder Parallelwährungen einzuführen.
3. Abtretungen wesentlicher Hoheitsrechte der Bundesrepublik Deutschland bedürfen einer vorherigen Volksabstimmung.

Die Wahlalternative 2013 bekennt sich uneingeschränkt zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und zur friedlichen Einigung Europas.

Gründer und Hauptzeichner:

Dr. Konrad Adam, Journalist (FAZ, Die Welt) und Publizist, Dr. Alexander Gauland, Staatssekretär a. D., Prof. Dr. Bernd Lucke, Hochschullehrer, Peter Christ, vormals Leiter der Wirtschaftsredaktion „Die Zeit“ und Chefredakteur von Stuttgarter Zeitung, Manager Magazin, Sächsische Zeitung, Prof. Dr. Ulrich Blum, Präsident des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle a. D., Dr. Martin Diehl, Bundesbankdirektor, Günter Ederer, Filmmacher und Wirtschaftsjournalist, Wolfgang von Eichborn, Richter, vormals Referent der SPD-Bundestagsfraktion, Prof. Dr. Ing. E.h. Hans-Olaf Henkel, Präsident der IBM Europa, des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und der Leibniz-Gemeinschaft a.D., Prof. Dr. Stefan Homburg, Volkswirtschaftslehre, Dr. Johannes Hüdepohl, Sprecher Bündnis Bürgerwille, Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, Öffentliches Recht, Dr. Bernhard Seitz, Aktionsbündnis Direkte Demokratie, Dr. Dieter Spethmann, Vorstandsvorsitzender Thyssen AG a. D., Prof. Dr. Joachim Starbatty, Volkswirtschaftslehre, Beatrix von Storch, Zivile Koalition, Prof. Dr. Franz-Ulrich Willeke, Wirtschafts- und Sozialpolitik, sowie weitere bisher 9.098 Unterzeichner. (Stand: 1.1.2013)

Wir brauchen Sie! Jetzt mitmachen und unterzeichnen auf:

www.wa2013.de